

Erfolgskontrolle zur Wiederansiedlung gefährdeter Ackerwildpflanzen

12.06.2025

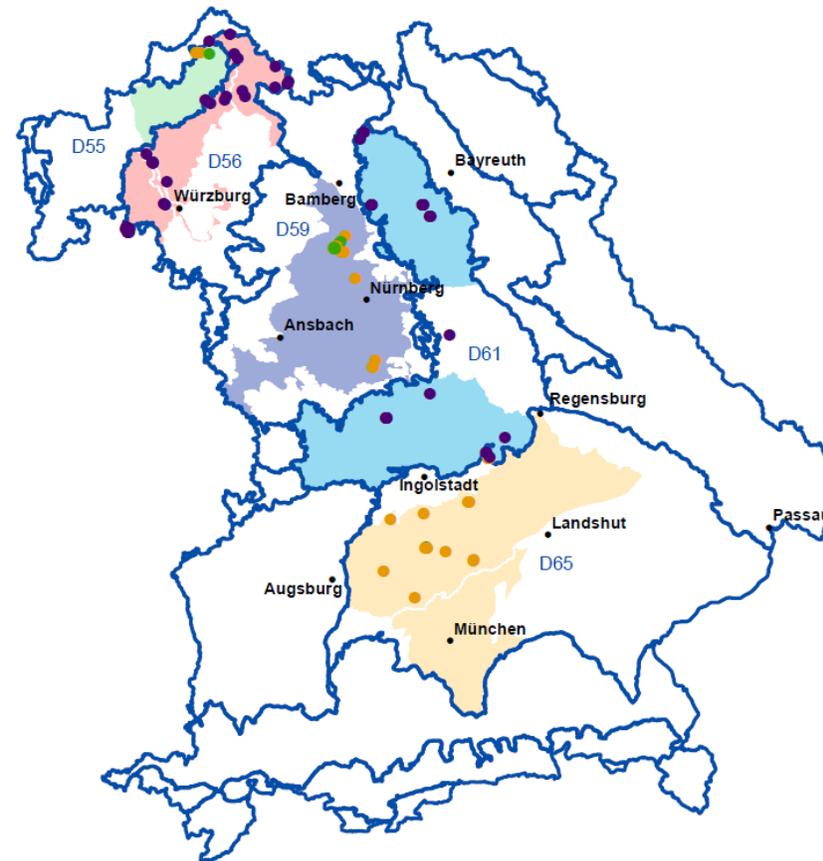


Zielsetzung des Projektes

- Populationsstützungs- und Wiederansiedlungsmaßnahmen für gefährdete Ackerwildkrautarten mit autochthonem Saatgut
- Erfolgskontrolle zur mittelfristigen Etablierung gefährdeter Ackerwildkrautarten 3–6 Jahre nach Aussaat auf extensiv bewirtschafteten Ackerflächen

Ausgangslage

- 66 Wiederansiedlungsflächen aus dem Projekt „Ackerwildkräuter für Bayerns Kulturlandschaft“
- Weitere Flächen aus dem Projekt „Praxisbroschüre und Saatgutvermittlung Ackerwildkräuter“
- Wiederansiedlungen in den Jahren 2017 bis 2021



Legende

Naturraum-Haupteinheiten

Naturraum-Haupteinheiten

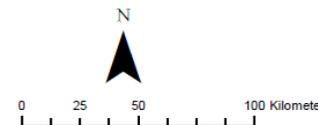
- D55 Odenwald, Spessart, Südrhön
- D56 Mainfränkische Platten
- D59 Fränkisches Keuper-Lias-Land
- D61 Fränkische Alb
- D65 Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten

Schwerpunktgebiete innerhalb der Naturräume

- Naturraum-Untereinheit Südrhön
- Naturraum-Untereinheiten Grabfeldgau, Wern-Lauer-Platte, Mittleres Maintal und Marktheidenfelder Platte
- Naturraum-Untereinheit Mittelfränkisches Becken
- Naturraum-Untereinheiten Nördliche und Südliche Frankenalb
- Naturraum-Untereinheiten Donau-Isar-Hügelland und Münchner Ebene

Sammelstandorte im Jahr 2016

- sandig, sauer
- trocken, kalkreich
- wechselfeucht



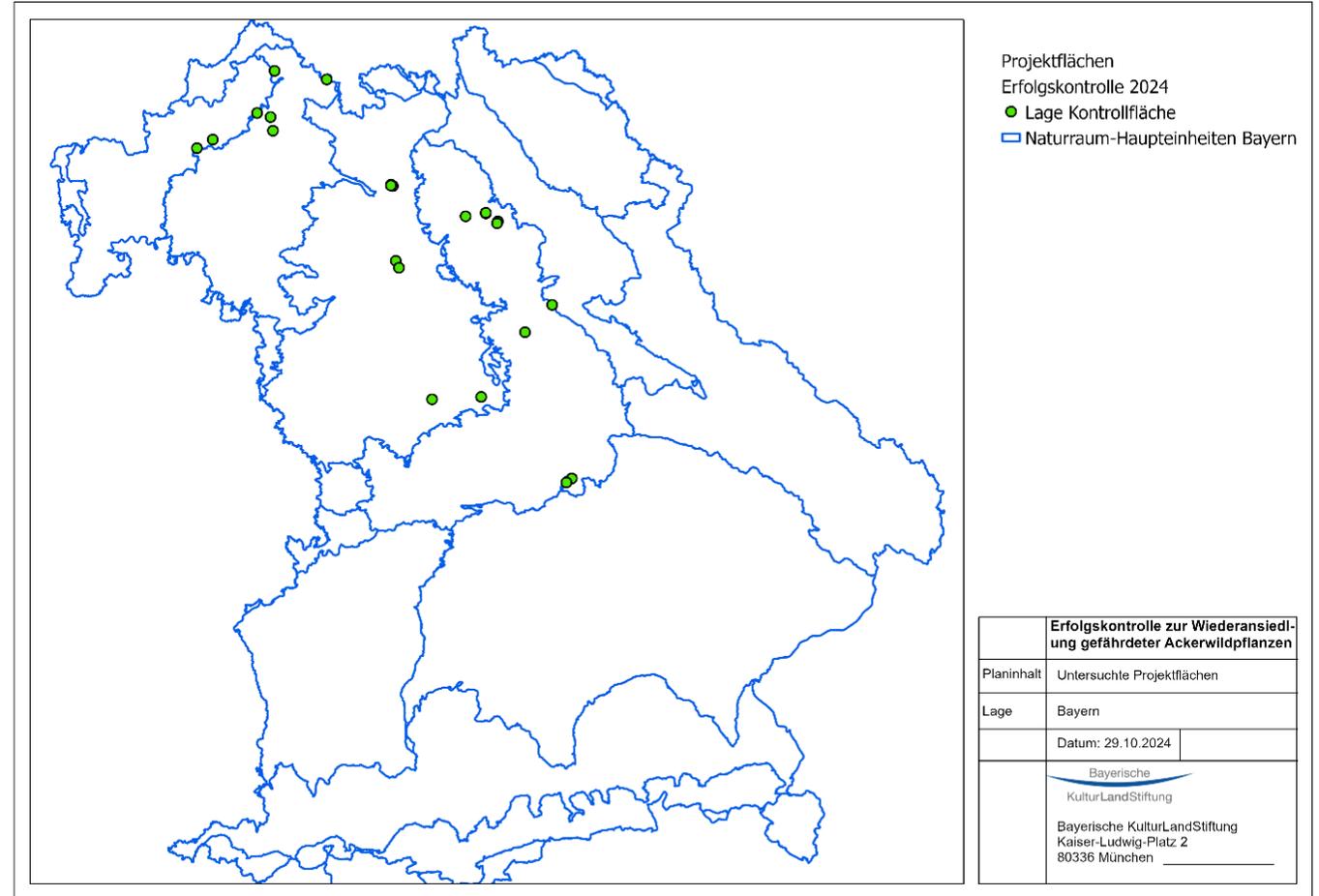
Voranalyse 2023

- Ca. 60% der Flächen werden über das VNP finanziert oder sind Ökokonten
- **Aber:** viele Landwirte überlegen aus dem VNP auszusteigen, Öko-Flächen sind oft Klee gras oder Stilllegungen
→ **GLÖZ 8/ ÖR1a**

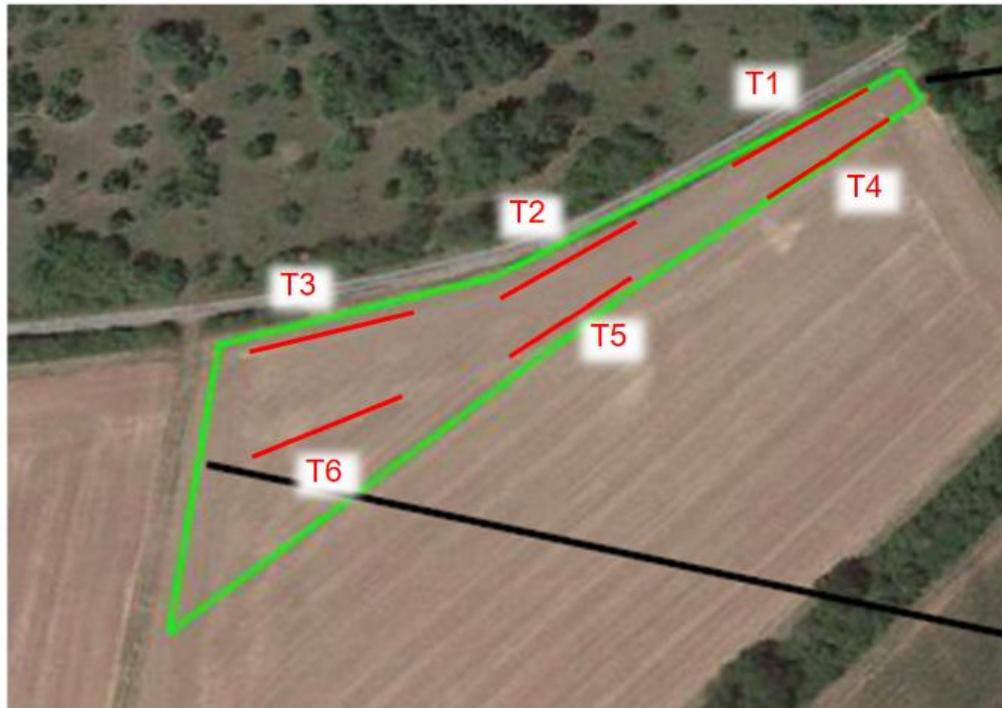


Erfolgskontrolle 2024

- 21 untersuchte Flächen in drei Naturraum-Haupteinheiten
- Ermittlung der Individuendichte und Ausbreitung bei Einsaat der Ackerwildkräuter in Aussaatplots
- Ermittlung der Individuendichte durch Begehung von Transsekten bei flächigen Aussaaten



Methodik



grüner Umriss: Flächige Aussaat
T1-T6: Untersuchungstransekte 2024





Ergebnisse 2024

- In sechs der 21 untersuchten Flächen kamen alle ausgesäten Arten vor
- Fünf Flächen ohne Vorkommen der angesiedelten Arten
- Deutliche Unterschiede zwischen den ausgesäten Arten erkennbar





Ergebnisse 2024

VNP-Fläche bei Bamberg

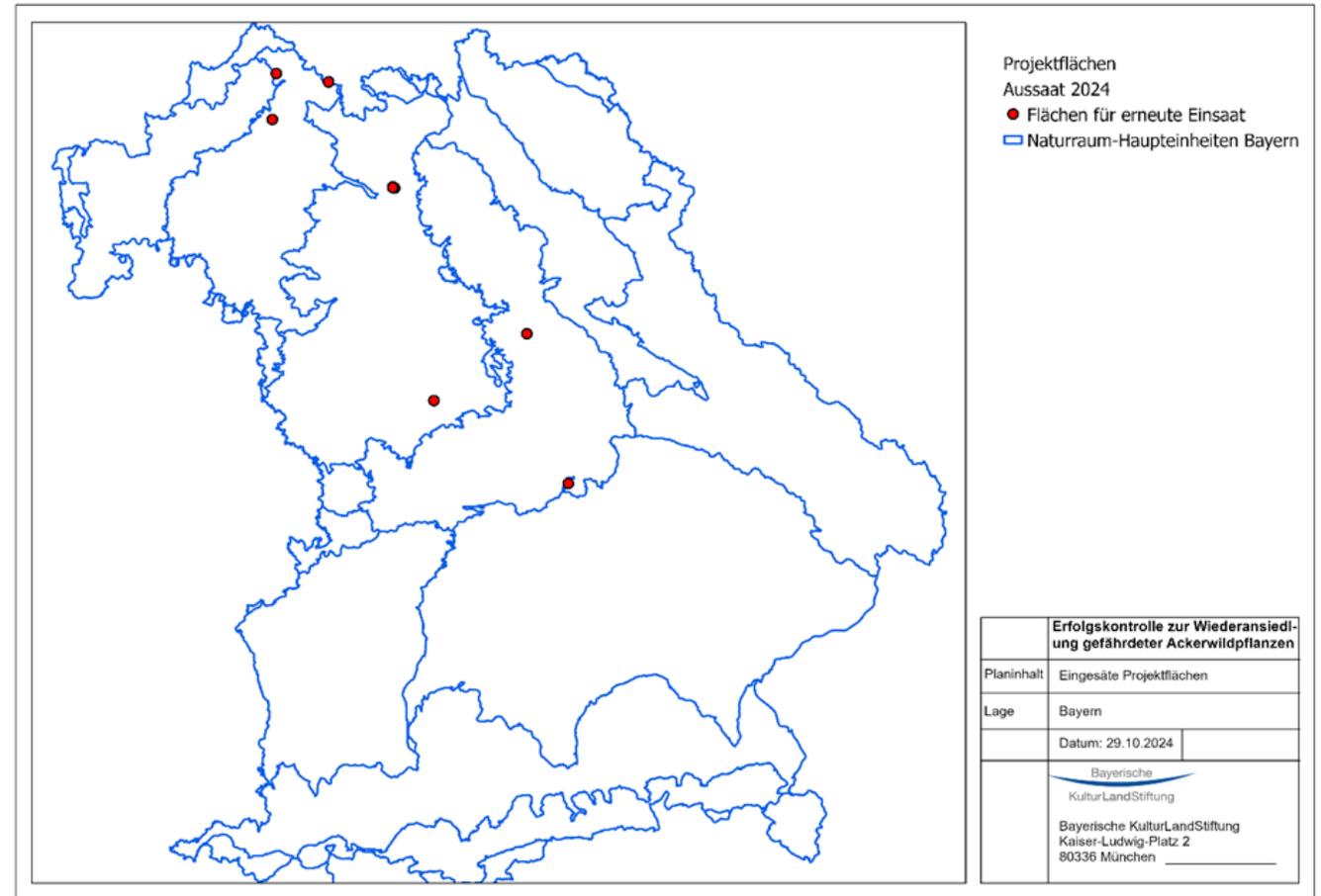
Plots mit Aussaat der Art	Ausgesäte Arten	Nachweis Erfolgskontrolle 2024 (+ = Vorkommen; - = kein Vorkommen; n.u. = nicht untersucht)	Plots mit Funden
1, 3	<i>Myosotis discolor</i>	-	
1, 3	<i>Papaver argemone</i>	+	
1, 3	<i>Scleranthus annuus</i>	+	1, 3
1, 3	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	+	1, 3
2	<i>Aphanes australis</i>	n.u.	
2	<i>Filago arvensis</i>	+	
2	<i>Filago minima</i>	+	
2	<i>Ranunculus sardous</i>	-	
	<i>Myosotis stricta</i>	-	

Brach gefallene Fläche bei Würzburg

Ausgesäte Arten	Nachweis Erfolgskontrolle 2024 (+ = Vorkommen; - = kein Vorkommen)	Plots mit Funden	Transekte mit Nachweis
<i>Caucalis platycarpos</i>	-		
<i>Stachys annua</i>	-		
<i>Thymelea passerina</i>	-		
<i>Ranunculus arvensis</i>	-		
<i>Burbleurum rotundifolium</i>	+		T1-T4

Populationsstützung 2024/25

- Erneute Einsaat von Ackerwildkräutern in neun geeigneten Flächen
- Sieben Flächen im Herbst eingesät, zwei weitere folgten im Frühjahr
- Aussaat von insgesamt 18 verschiedenen Arten in 5 x 5 Meter Flächen



Populationsstützung 2024/25

- Kartierung der Flächen Ende Mai durch zwei Studierende
- Ergebnisse stehen noch aus



Ausblick Projektabschluss

- Ergebnisse Bachelorarbeit
- Weitere Erfolgskontrolle auf Wiederansiedlungsflächen (v.a. nach Klee gras-/Bracheumbruch)
- Intensivere Kontaktaufnahme zu Bewirtschaftern und Institutionen zur Erhaltung der Wiederansiedlungsflächen!



Platz für Fragen, Anmerkungen und Diskussionen

